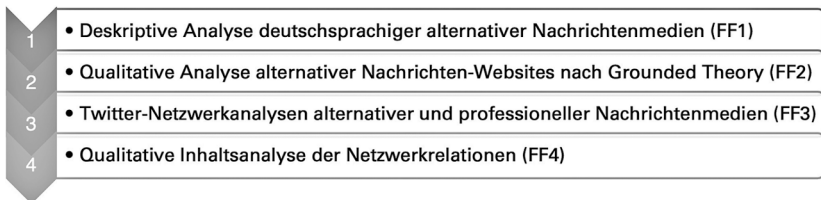


VI Methodisches Design und Datenerhebung

Beruhend auf dem stark explorativen Charakter dieser Studie wurden vor allem qualitative Methoden eingesetzt, die aufgrund ihrer offenen Forschungslogik als am geeignetsten für den Zweck dieses Projektes erschienen. Eine Kombination mit quantitativ beschreibenden Methoden verspricht zudem eine möglichst umfangreiche Darstellung des zu analysierenden Phänomens. Basierend auf den Forschungsfragen wurde das methodische Design dieser Studie vierstufig angelegt (vgl. Abbildung 1).

Abbildung 1: Vierstufiges methodisches Design (Eigene Darstellung)



Die vier Schritte führen vom Allgemeinen zum Spezifischen: Zunächst soll ein Überblick über alternative Nachrichtenmedien im deutschsprachigen Raum gegeben (FF1) und darauffolgend eine Definition und Typologie dieser aufgezeigt werden (FF2). Die netzwerkanalytische Betrachtung alternativer und professioneller Nachrichtenmedien erfolgt am empirischen Wirklichkeitsausschnitt Twitter in Schritt 3 (FF3). Nach diesem vorwiegend strukturellen Überblick werden in einem letzten empirischen Schritt die identifizierten Relationen qualitativ inhaltsanalytisch analysiert, um herauszufinden, wie bzw. nach welchen Logiken auf alternative Nachrichtenmedien in der öffentlichen Kommunikation Bezug genommen wird bzw. wie Alternativmedien auf weitere journalistische, politische und andere Akteur_innen des öffentlichen Lebens referenzieren, im Sinne einer potenziellen Verschmelzung von Öffentlichkeit und Gegenöffentlichkeit(en) (FF4). Das phänomenologische Vorgehen ist dementsprechend im interpretativen Paradigma angesiedelt. In den folgenden Unterkapiteln wird die Vorgehensweise der einzelnen methodischen Schritte detailliert beschrieben.